

Vereinigung ehemaliger Oberrealschüler, Realgymnasiasten und Martin-Luther-Schüler



Vorsitzender: Hermann Holzfuß * Eschbacher Weg 32 * 35510 Bu-Maibach * Tel.:0172-6731572 * E-Mail: herhol@t-online.de
Schriftführerin : Lea Eggerstedt * Stiftstraße 40 * 35037 Marburg * 0173-6507783 * E-Mail: lea-eggerstedt@gmx.net
Bankverbindung: Sparkasse Marburg-Biedenkopf BLZ: 533 500 000 * Konto: 1014095337

Rundbrief 01 / 13

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung der Vereinigung ehemaliger Oberrealschüler,
Realgymnasiasten und Martin-Luther-Schüler.

Liebe Mitglieder,

hiermit laden wir Euch zur diesjährigen Jahreshauptversammlung unserer Vereinigung herzlich ein. Sie
findet in Marburg am

Freitag, dem 26. April 2013 um 20:00 Uhr
im Restaurant Elisabeth Bräu, Steinweg 45 statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Jahresbericht des Vorsitzenden
4. Rechenschaftsbericht des Kassenwarts
5. Bericht der Kassenprüfung
6. Entlastung des Vorstands
7. Wahl der Kassenprüfer
8. Satzungsänderung – Antrag des Vorstands
9. 175 Jahrfeier der MLS
10. Jahresplanung 2013 / 2014
11. Verschiedenes

Weitere Punkte zur Tagesordnung können bis zum 19. April beim Vorstand eingereicht werden.

Liebe Ehemalige,

nach dem kältesten und schneereichsten Winter seit Menschengedenken steht wieder eine Mitgliederversammlung unserer Vereinigung an. In diesem Jahr finden zwar keine Wahlen statt, aber die Teilnahme lohnt sich wie selten zuvor, denn die Schule, unsere Schule feiert in diesem Jahr ihr 175 jähriges Bestehen. Die Feierlichkeiten finden vom 10. – 14. September statt. Bei unserer Sitzung geht es auch darum festzulegen, in welcher Art und Weise sich die Ehemaligen an den verschiedenen Veranstaltungen beteiligen bzw. einbringen wollen. Darüber hinaus stellt

der Vorstand eine Satzungsänderung zur Abstimmung, zu der wir uns durch eine neue geänderte Sichtweise unseres Finanzpartners gezwungen sehen.

Wir hoffen, dass bedingt durch diese Punkte das Interesse der Mitglieder dieses Mal deutlich höher sein wird als in den Vorjahren. Bleibt noch zu erwähnen, dass auch in diesem Jahr wie in den Vorjahren, die Vereinigung die anwesenden Mitglieder zu einem kleinen abendlichen Imbiss einlädt. Die Getränkerechnung bezahlt dann jeder selbst.

Satzungsänderung:

Seit der Gründung der Vereinigung vor mehr als 60 Jahren ist die Sparkasse, damals die Stadtparkasse

Marburg, unser Finanzpartner und nie hatten wir die geringsten Probleme damit, dass der Kassenwart und /

oder der Vorsitzende für unser Konto zeichnungs- berechtigt waren. Im Rahmen der letzten Wahlen wurde Manfred Günther als neuer Kassenwart gewählt und im Zuge der Einholung seiner Unterschriftsberechtigung fiel einem neuen, jungen dynamischen Mitarbeiter der uns betreuenden Filiale auf, dass wir einen Passus in der Satzung haben, dass der Vorstand die Vereinigung vertritt. Die Sparkasse will ab sofort von allen Vorstandmitgliedern eine Unterschrift für das Konto haben. Das würde bedeuten, dass bei jeder einzelnen Änderung immer eine neue Unterschrift hinterlegt werden muss. Damit dies einfacher handhabbar wird stellt der Vorstand eine Satzungsänderung zur Abstimmung, dass zukünftig ein geschäftsführender Vorstand die Vereinigung nach außen vertritt.

Die Satzung bisher lautet:

§ 5 Vorstand

Der Vorstand führt die Geschäfte der Vereinigung und vertritt sie gegenüber Dritten. Zu diesem Zweck führt er

regelmäßig Sitzungen durch. Über diese Sitzungen ist Protokoll zu führen. Der Vorstand besteht aus:

- a) dem Vorsitzenden,*
- b) dem Schriftführer, dieser ist zugleich Stellvertreter des Vorsitzenden,*
- c) dem Kassenwart und*
- d) bis zu vier Beisitzern. Einer der Beisitzer hält insbesondere den Kontakt zur Schule.*

Dieser Passus soll durch folgende neue Satzung ersetzt werden:

§ 5 Vorstand

- 1. Der Vorstand besteht aus dem Vorsitzenden, dem Schriftführer, dieser ist zugleich Stellvertreter des Vorsitzenden, dem Kassenwart und bis zu vier Beisitzern*
- 2. Vorstand im Sinne des § 26 BGB sind der Vorsitzende, der Schriftführer und der Kassenwart. Jeweils zwei dieser Vorstandsmitglieder sind gesamtvertretungsberechtigt.*

Feier zum 175 jährigen Jubiläum der Schule

Am 8. Oktober 1838 wurde unsere Schule als zweiklassige Realschule gegründet. Das 175 jährige Jubiläum dieser Gründung soll vom 10. – 14. September gefeiert werden. Das vorläufige Programm sieht wie folgt aus:

10. September 20:00 Uhr

Konzert mit dem großen Schulorchester der MLS im Fürstensaal des Landgrafenschlosses. Zu diesem Konzert werden auch ehemalige Schüler in das Orchester integriert. Karten zu diesem Konzert können im Vorverkauf über das Sekretariat der Schule erworben werden.

11. September 11:00 Uhr

Offizieller Festakt im Musiksaal des Ernst-von-Hülse-Hauses. Die Schule würde sich darüber freuen, wenn von den „runden“ Abiturjahrgängen Vertreter an diesem Festakt teilnehmen würden. Interessenten melden sich bitte beim Vorstand, damit dieser die Koordination übernehmen kann.

12. – 14. September

Projekttag in der Schule

14. September ab 14:00 Uhr

Schulfest mit der Präsentation der Projekttag.

An diesem Nachmittag könnte auch ein großes Treffen der Ehemaligen der Schule stattfinden, das in eine Feier am Abend übergeht. Der neue Schulleiter der Schule, Herr Oberstudiendirektor Karl Goecke (auch Mitglied bei uns) wird bei unserer Mitgliederversammlung anwesend sein, um den aktuellen Stand der Vorbereitungen zu präsentieren und die Möglichkeiten unserer Beteiligung mit uns zu besprechen..

Jubiläum der Film AG

Über fast 30 Jahre hinweg hat Rolf Zuppelli die Film AG der MLS geprägt. Der MLS Abiturient des Jahrgangs 1969 hat sie ins Leben gerufen und bis zu seinem Ausscheiden aus dem aktiven Schuldienst 2011 erfolgreich begleitet. Auch heute schaut er hin und wieder noch an der alten Wirkungsstätte vorbei.

Zum letztjährigen Jubiläum hat die Lehrerin Frau Bettina Griesel, die auch das Orchester der MLS leitet folgenden Artikel für die Schulseite geschrieben:

MLS-Film-AG feiert 30-jähriges Jubiläum

„Hauptgebäude, Raum 39, unterm Dach, ganz hinten im Gang, einzige Tür auf der rechten Seite“ war die unfehlbare Wegbeschreibung von Björn Mardorf, der zu einem ganz besonderen Anlass einlud. „Die Film-AG wird 30, aber das ist noch nicht alles“, war der Text der Einladung.

Was Rolf Zuppelli 1982 mit 12 Schülern (zunächst ganz ohne Kamera) ins Leben rief, erfreut sich heute als die „Film-AG“ über eine stattliche Ansammlung von Preisen

und Auszeichnungen, die ihre Filmproduktionen bundesweit erhielten. Auch in Zeiten seines offiziellen Ruhestandes wird Zuppelli nicht müde, mit Begeisterung von den Anfängen zu erzählen. Die Realisation der ersten Produktion „Unsere Schule – ein Traum“ brauchte zwei Jahre bis zur Uraufführung vor der gesamten Schulgemeinde in der Stadthalle. „Schulleiter Bösch gab extra für diese Aufführung zwei Stunden vom Samstagsunterricht frei. Bis dato ein Novum!“

berichtet Zuppelli. Seit dem folgte jeweils im Abstand von zwei Jahren ein weiterer Film. „An jedem hängt Herzblut, aber ‚Mutabor‘ oder die ‚Teddy‘-Filme waren schon etwas ganz Besonderes.“ Vor der Übernahme durch den Nachfolger hieß es zunächst einmal alte Bestände der Film-AG auszumisten und den Raum neu zu gestalten. Hierbei halfen die allseits hilfsbereiten



Übergabe der neuen Kamera durch H. Holzfuß an Milad Javadani und Björn Mardorf

guten Haus(m/g)eister der MLS, Herr und Frau Acker tatkräftig mit.

Björn Mardorf führt nun die Film-AG seit Februar dieses Jahres in das HD-Zeitalter. Voller Stolz präsentiert er sein ‚Neues Kreativzentrum‘ mit jeder Menge technischer Ausrüstung, wie Schneideplatz, einer Greenscreen-Wand und einem Midi-Keyboard für eigens hergestellte Filmmusik. Seit heute gehört auch eine HD-Kamera zum Bestand, die vom Vorsitzenden des Vereins der Ehemaligen, Herrmann Holzfuß, feierlich übergeben wurde.

In einigen Projekten konnte sich die 9-köpfige Mannschaft um Mardorf bereits an die neue Technik gewöhnen. So wurden für den Biologieunterricht Lehrfilme zum Thema „Zellteilung“ und „Chromosomen“, sowie für und mit der Partnerschule aus Poitiers ein Film über die MLS gedreht.

Die Mitarbeit in der Film-AG bedeutet auch Milad Javadani viel. Der Schüler des Jahrgangs 12 ist schon lange dabei und stellt seine Kompetenz in Sachen Film 14-tägig seinen Fans auf einem You-Tube-Link zur Verfügung. Unter „Milads Film-Review“ veröffentlicht er Filmkritiken von solcher Qualität, dass das Cineplex

Kritische Anmerkungen:

Immer wieder gibt es einmal Kritik an der Arbeit und dem Verhalten des Vorstands der Vereinigung. Ob berechtigt oder nicht ist meist nicht die Frage. Sie spiegelt jedoch immer wider, was Mitglieder empfinden. Die folgen kritischen Bemerkungen von unserem Mitglied Gert Mauersberg haben uns über Umwege erreicht. Mit der Veröffentlichung wollen wir eine Diskussion darüber anstoßen, was die Mitglieder unserer Vereinigung wollen. Das gilt sowohl für die Schwerpunkte der Arbeit als auch für die Verwendung der Mitgliedsbeiträge. Hier die Anmerkungen von Gert Mauersberg, die in einem Schreiben an unseren ehemaligen Vorsitzenden Michael Mette geäußert wurden:

Lieber Michael,

Marburg Milad für seine Arbeit freien Eintritt gewährt hat.

An möglichen Projekten mangelt es der Film-AG in der nächsten Zeit nicht. Auf der Liste stehen ein Musik-Video der MLS-Rock-AG, eine episodenhafte „Doku-Soap“ über den Umgang mit den Unzulänglichkeiten



Der „Alte“ und der „Neue“; Rolf Zuppelli und Björn Mardorf

des Schulalltags bis hin zu einer ganzen Reihe von Ideen für das 175-jährige MLS-Jubiläum im kommenden September. „Wir brauchen dringend Verstärkung mit jeder Menge kreativen Köpfen und Filmliebhabern!“ schwärmt Mardorf, dessen AG sich jeden Donnerstag von 14.00 bis 17.00 Uhr trifft. Und wo?

Hauptgebäude, Raum 39, unterm Dach, ganz hinten im Gang, einzige Tür auf der rechten Seite – seit 30 Jahren!



die Ehemaligen-Vereinigung der MLS scheint allmählich völlig einzuschlafen.

Gerade habe ich mal wieder einen Rundbrief bekommen. Der warf doch allerhand Fragen auf.

- Was passiert wirklich in der Vereinigung?
- Ist sie ein übergeordnetes Hilfsinstrument für die selbst geplanten Aktivitäten der einzelnen Jahrgänge?
- Was passiert mit dem Geld der Beitragszahler?
- Warum trat der Wahlleiter zurück?
- Brauchen wir die Vereinigung wirklich noch, wenn außer Weihnachtsbaumschlagen und einer gemeinsamen Fahrt nichts mehr passiert? Daran nimmt doch seit Jahren nur ein Exklusivzirkel teil. Offensichtlich spricht das Angebot die vielen anderen Mitglieder in keiner Weise an.

Leider konnte ich an der Hauptversammlung im April aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen. Allerdings würde ich mir wünschen, dass die Mitglieder der Vereinigung über den Ablauf der Versammlung nicht erst mehr als ein halbes Jahr später in einer Art

informiert werden, die an Zensur totalitärer Systeme erinnert.

Als alter 68er wünsche ich mir nicht nur, sondern fordere ein, dass in einem Protokoll nicht nur erwähnt wird, dass der Wahlleiter im Verlauf einer hitzigen Diskussion über die Vorstandsarbeit zurückgetreten ist. Ich möchte wissen, was der Inhalt dieser Diskussionen war. Warum er zurückgetreten ist. Was die Kritikpunkte an der Vorstandsarbeit waren.

Ich weiß, dass eine solche Mail an die Adresse der Vereinigung nirgends veröffentlicht würde. Deswegen schicke ich sie Dir, obwohl ich befürchte, dass Du auch in Deinem Engagement als Don Quichotte der Vereinigung allmählich von diesem Vorstand zermürbt wurdest, der eigentlich gar nichts tut.

Wenn Du diese Mail veröffentlichst, finden sich vielleicht doch ein paar Ehemalige mehr, die kritisch hinterfragen, was der Vorstand der Vereinigung tut, um diese mit Leben zu erfüllen. Wenn er nichts tut, sollten wir sie auflösen und das vorhandene Guthaben nicht in Essenszuwendungen an die Teilnehmer der Hauptversammlungen investieren, sondern sozialen Zwecken zuführen.

Liebe Grüße, Gert

Aktivitäten 2012

Im letzten Jahr gab es zwei größere Aktivitäten der Vereinigung.

Herbstfahrt

Unsere Herbstfahrt wurde auf das erste Wochenende des Mainzer Weihnachtsmarktes gelegt. Die Anreise erfolgte per Bus ab Marburg und da sich in diesem Jahr deutlich mehr Teilnehmer angemeldet hatten, lohnte sich auch der größere Reisebus als Transportmittel.

Zunächst besuchten wir das Museum für antike Schifffahrt in dem Boote und Bootsreste ausgestellt sind, die bei den Bauarbeiten zu einem Hotel am Rheinufer gefunden wurden. Der allgemeine Eindruck der Reisegruppe war, dass sich ein Besuch in diesem Museum immer lohnt. Nach einem anschließenden

gemeinsamen Mittagessen im Restaurant Heiliger Geist, das in einem alten Kirchenbau untergebracht ist, schwärmten die meisten Reiset Teilnehmer aus, um für sich oder die Lieben zu Hause Weihnachtseinkäufe zu tätigen. Beim Treffen am späten Nachmittag am Glühweinstand wurden die diversen „Beutestücke“ stolz präsentiert.

Der Tag endete mit einer gemeinsamen Weinprobe von französischen Weinen bei einem privaten Weinhändler in Wiesbaden. Und auf der nächtlichen Rückfahrt nach Marburg war dann wieder wie in den vergangenen Jahren der deutsche Schlager angesagt.

Weihnachtsbaumschlagen

Das Weihnachtsbaumschlagen fand zum ersten Mal seit langem ohne Schnee und Kälte statt. Dieses Schmuddelwetter konnte allerdings den harten Kern der jährlichen Teilnehmer nicht abschrecken. Treffpunkt war wieder das Forsthaus in Sterzhausen. Von hier ging es wieder zu „unserem Platz“ am

Wollenberg mit Blick ins Lahntal. Auch diese Mal wurden wie jedes Jahr Bäume geschlagen, gegrillte Bratwürstchen mit Brötchen verzehrt und diverse Heissgetränke mit und ohne Alkohol getrunken. Der Tenor war auch im letzten Jahr: in einem Jahr sehen wir uns hier wieder.

Verschiedenes

Wir verlieren immer wieder einmal den Kontakt oder die Bankverbindung zu und von Mitgliedern, die umziehen und leider vergessen, uns über diese Veränderung zu informieren. Denkt bitte auch an die Vereinigung, falls Euch das einmal passieren sollte. Vielen Dank und auf Wiedersehen bei der Mitgliederversammlung